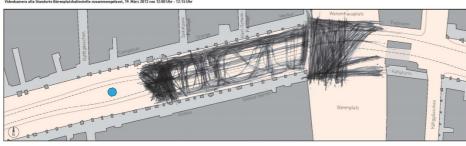


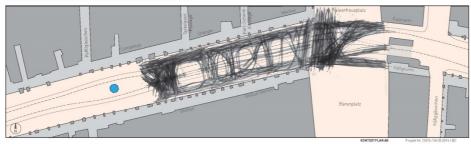
Bern, Monitoring Sanierung Marktgasse

Bern, Monitoring Sanierung Marktgasse Auswertung Videoaufnahmen Bärenplatz 2013





Videokamera alle Standorte Bärenplatzhaltestelle zusammengefasst, 19. März 2013 von 12:15 Uhr - 12:30 Uh



Tätigkeit

Monitoring hindernisfreier öffentlicher Raum in der Marktgasse

2013 - 2014

Auftraggeber

Tiefbauamt der Stadt Bern

Projektleiter KONTEXTPLAN

Markus Reichenbach, PL Stefanie Ledergerber / Sarah Droz, PL Stv.

Referenzperson

Reto Zurbuchen, Leiter Projektierung + Realisierung

Besondere Aufgabenstellung

Im Jahr 2013 wurden die gesamte Marktgasse und die Spitalgasse im Abschnitt Haltestelle Bärenplatz bis Käfigturm umfassend saniert. Nebst den Gleisanlagen wurden auch die Werkleitungen sowie die Beläge (Pflästerung) von Fassade zu Fassade erneuert. Die Neugestaltung der Markt-/Spitalgasse erfolgte unter Berücksichtigung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG). Dies bedeutet unter anderem die Erhöhung der Haltekante der Bärenplatz-Haltestelle auf 23cm, um einen niveaugleichen Einstieg in den öV zu ermöglichen, sowie einen taktil erfassbaren Fahrbahnrand entlang der gesamten Marktgasse (4cm Absatz mit schräggestelltem Randstein). Gegen das Projekt gingen Einsprachen ein, welche u.a. kritisierten, dass die Massnahmen zur Umsetzung der Behindertengerechtigkeit die Verkehrssicherheit sowie den Komfort für nicht mobilitätseingeschränkte Personen mindern.

KONTEXTPLAN wurde damit beauftragt, die ursprüngliche und die neue Verkehrssituation hinsichtlich der Verkehrssicherheit zu untersuchen und zu vergleichen. Dies erfolgt über Vorher- und Nacherhebungen in Form von Video-aufnahmen, Zählungen und Passantenbefragungen. Aus den Erhebungen wurde ersichtlich, dass sich die Strassen querenden Ströme leicht an die neue Situation (u.a. hoher Randstein Haltestelle Bärenplatz) adaptierten, dass aber insgesamt keine Verschlechterung der Verkehrssicherheit für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden resultierte.

Aufgrund der Resultate dieser Vorher- und Nachhererhebung konnten wertvolle Erkenntnisse und Belege für die Umsetzung von anderen hindernisfrei gestalteten Projekten gewonnen werden.